

Stephan Marks

# **Warum folgten sie Hitler?**

**Die Psychologie des Nationalsozialismus**

Unter Mitarbeit von Heidi Mönlich-Marks

Patmos

# Inhalt

Dank . . . . .	11
<b>Einleitung:</b>	
<b>Aus der Geschichte lernen?</b> . . . . .	13
Erinnern ist wie Kompostieren . . . . .	14
Interviews mit ehemaligen Nationalsozialisten . . . . .	18
<b>Kapitel 1:</b>	
<b>Magisches Bewusstsein</b> . . . . .	22
Tabu . . . . .	25
»Gefährlich« – darüber darf man nicht reden . . . . .	27
»Heilige Scheu« – darüber kann man nicht reden . . . . .	33
Mana . . . . .	34
Charisma . . . . .	36
Wie das magische Bewusstsein produziert wurde . . . . .	39
Über die Lust zur Regression . . . . .	42
<b>Kapitel 2:</b>	
<b>Hypnotische Trance</b> . . . . .	46
Hitler als Hypnotiseur? . . . . .	47
Über Hypnose und Trance . . . . .	48
Hypnose und Nationalsozialismus . . . . .	51
»Das klingt verrückt ...« . . . . .	53
»Nichts gewusst ...« . . . . .	55
Fesselung – Faszination – Faschismus . . . . .	59
Reduzierte Kritikfähigkeit und verzerrte Realitäts- wahrnehmung . . . . .	61
Passivität . . . . .	62
Regression . . . . .	64
Wie die »hypnotische Trance« durch das NS-Programm produziert wurde . . . . .	68

### Kapitel 3:

<b>Schamabwehr</b> . . . . .	75
Was ist Scham? . . . . .	77
Scham, Schamabwehr und Nationalsozialismus . . . . .	83
»Dabeisein« oder die Furcht, als Feigling ausgeschlossen zu werden . . . . .	86
Die Wiederherstellung der Ehre Deutschlands . . . . .	87
Von der Beschämung zu Stolz und Ehre . . . . .	90
Der Abbruch der Beziehung zu den jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern . . . . .	93
Die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger werden beschämt und geächtet . . . . .	94
Die Juden werden weggeschafft . . . . .	97
Aus den Augen, aus dem Sinn . . . . .	98

### Kapitel 4:

<b>Narzissmus und narzisstische Kollusion</b> . . . . .	102
Über Narzissmus . . . . .	104
Nationalsozialismus als kollektive narzisstische Kollusion . . . . .	107
Das Loch im Selbstwertgefühl wird gestopft . . . . .	108
Verkehrung von Trauer in Loyalität durch narzisstische Aufwertung . . . . .	117
Kollektiv-narzisstische Moral . . . . .	119
Die vorgeburtlichen Wurzeln des Narzissmus . . . . .	123
Narzissmus und Scham . . . . .	126

### Kapitel 5:

<b>Die Traumata früherer Generationen</b> . . . . .	129
Über die transgenerationale Weitergabe traumatischer Erfahrungen . . . . .	129
Das Trauma des Ersten Weltkriegs . . . . .	132
Das NS-Programm: Derealisierung, Gefühlskälte, Idealisierung und Heroisierung . . . . .	138

Kapitel 6:	
<b>Abhängigkeit</b> . . . . .	146
Nationalsozialismus als Rausch? . . . . .	149
Krieg und Abhängigkeit . . . . .	150
Entzugssyndrom . . . . .	157
Emotionale Abhängigkeit . . . . .	158
Wie durch Gruppenerlebnisse Abhängigkeit geschaffen wurde . . . . .	161
<b>Schlussfolgerungen</b> . . . . .	167
Wenn Aufklärung über den Nationalsozialismus antiaufklärerisch wird . . . . .	169
Wenn Scham das Annehmen von Schuld blockiert . . . . .	172
Wiederholt sich die Geschichte? . . . . .	175
Vom Nutzen des Durcharbeitens . . . . .	177
<b>Anhang</b> . . . . .	181
Das Forschungsprojekt . . . . .	181
Anmerkungen . . . . .	191
Literatur . . . . .	206
Bildnachweis . . . . .	219